



Nr. 40/2009

SPD-Ratsfraktion

24.07.09

**SPD: Kommunalpolitik muss verlässlich und verantwortlich handeln!**

### **Flensburger Konjunkturprogramm „Sport und Kultur“ beantragt**

Kommunales Handeln muss verlässlich sein, Kommunalpolitiker und Verwaltung müssen verantwortungsbewusst handeln. Darum haben die Sozialdemokraten jetzt die Initiative ergriffen und einen konkreten Vorschlag mit Finanzierungsvorschlag auf den Tisch gelegt. Sie beantragen ein „Flensburger Konjunkturprogramm Sport und Kultur“. „Hintergrund ist unser Wunsch, Konjunkturfördermittel breiter zu streuen und auch die Einrichtungen und Vereine zu fördern, die bei den letzten Programmdiskussionen leer ausgegangen sind“, erläutert der Fraktionsvorsitzende Helmut Trost.

„Bei einer Beschlussfassung entsprechend unserem Vorschlag wird zum einen sichergestellt, dass der Gedanke der Konjunkturbelebung durch Förderprogramme nicht durch Haushaltskonsolidierung konterkariert wird, zum anderen wird die im politischen Dialog gefundene Prioritätenliste realisiert“, meint Trost und macht deutlich, dass diese Maßnahmen ohne zusätzliche Neuverschuldung finanzierbar sind.

Durch die vorgezogene Sanierung des Sauermannhauses aus Mitteln des Konjunkturpaketes II werden Mittel frei, wodurch weitere Projekte, die von der Landesregierung als nicht förderfähig eingestuft wurden, realisierbar werden. Die hierdurch bedingte Haushaltsentlastung von 1,225 Mio. € der nächsten Haushaltsjahre kann nach SPD-Auffassung zur Umsetzung der bisher nicht berücksichtigten Projekte verwendet werden.

Infolge der Rückzahlung der Stillen Einlage durch die Nospa werden weitere finanzielle Gestaltungsspielräume eröffnet, die teilweise für Realisierung der im breiten politischen Konsens gewünschten Maßnahmen genutzt werden können.

Wenn die anderen Fraktionen dem SPD-Vorstoß folgen, werden folgende Sportanlagen und Kultureinrichtungen doch noch zum Zuge kommen und können ihre anerkannt dringenden Sanierungsmaßnahmen und Umbauten durchführen:

- Sportanlagen ETSV Weiche (rund 200.000 €)
- Sportplatz Schützenhof (rund 300.000 €)
- Eckener Sportplatz (rund 90.000 €)
- Stadion (rund 100.000 €)

- Kulturwerkstatt Pilkentafel (rund 250.000 €) und
- Kühlhaus (bis zu rund 500.000 €)

Außerdem beantragt die SPD, für die Sanierung des Sauermannhauses eine sogen. Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1,4 Mio. Euro im Wirtschaftsplan der Kommunalen Immobilien aufzunehmen, damit diese Sanierungsmaßnahme bald starten kann.